
Inklusion in Kunst und Kultur

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es darum, dass ...

- a) die Arbeitsbedingungen in Kunst und Kultur für Menschen mit Behinderung oft nicht gut sind.
- b) Menschen mit Behinderung in der deutschen Kulturszene erst langsam sichtbar werden.
- c) viele Kulturbetriebe nicht barrierefrei sind.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

- a) Es gibt mehr Menschen mit Behinderung, die sich für ein Kunst- oder Schauspielstudium interessieren.
- b) Es gibt mehr finanzielle Förderung für die Inklusion von Menschen mit Behinderung.
- c) Heute können auch Menschen mit Behinderung auf Schauspielschulen gehen.

2. Wie steht Deutschland beim Thema Inklusion im internationalen Vergleich da?

- a) Sehr gut.
- b) Besser als Großbritannien.
- c) Schlechter als viele andere europäische Länder.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Durch diese Türen passt kein Rollstuhl. Die _____ des Gebäudes muss verbessert werden.
 2. Auf der Internetseite der Stadt gibt es eine _____ für ein Inklusionsprojekt.
 3. Die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen, psychischen oder kognitiven _____ sind sehr unterschiedlich.
 4. Natürlich können Sie sich auch bei uns bewerben, wenn Sie nicht sehen können! Das ist kein _____.
 5. In Sachen Inklusion ist das Unternehmen in den letzten Jahren nicht sehr aktiv gewesen. Es gibt dort viel _____.
- a) Nachholbedarf b) Barrierefreiheit c) Ausschreibung
d) Ausschlusskriterium e) Behinderungen

4. Übe die Vergleiche zwischen früher und heute!

Welcher Ausdruck passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Filmrollen, die Menschen mit einer Behinderung darstellen, werden seit einiger Zeit _____ (zugenommen/zunehmend) von Schauspielerinnen und Schauspielern gespielt, die selbst betroffen sind.
2. Es gibt _____ (inzwischen/häufiger) viele bekannte Künstlerinnen und Künstler mit einer Behinderung.
3. Wenn Behinderungen _____ (zunehmend/sichtbarer) werden, hat das eine positive Auswirkung auf die Toleranz in der Gesellschaft.
4. Viele Betroffene können heute _____ (mehr offen/offener) über ihre Behinderung sprechen als früher.
5. Es gibt in den letzten Jahren _____ (immer/manchmal) mehr Filme und Romane, die sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Autorin: Arwen Schnack